Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung des Schweizer. Azetylen-Vereins (unter Aufsicht der Allgem. Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten.

Arbeitszeit: Vormittags von 8¼—12 Uhr, nachmittags von 2—6 Uhr. Jeden Vormittag findet ein Vortrag statt, der ca. 2 Stunden dauert. Die übrige Zeit wird praktisch gearbeitet. Als Kursbeiträge haben wir festgesetzt:

a) für Mitglieder des S. A. V. Fr. 30.—
b) für Nichtmitglieder . . . „ 50.—

In diesen Taxen ist die Entschädigung für den Verbrauch von Azetylen, Sauerstoff, Metallen, Schweißmaterialien, Schweißpulvern usw. enthalten.

Anmeldungen zu den Kursen nimmt die Geschäftsstelle des Schweizer. Azetylen-Vereins, Basel, entgegen.

Alle den Kurs betreffende Anfragen sind ebenfalls an die Geschäftsstelle des Vereins zu richten. Die Kursbeiträge müssen mit der Anmeldung erfolgen (Postcheck-Konto V. 1454). Nach Erhalt des Betrages wird jedem Teilnehmer eine Legitimationskarte ausgehändigt.

Alte Handwerksgebräuche. (Einges.) „Mit Gunst, zu Ehren des ehrsamen Handwerks!" In vielen Handwerken bestehen von Alters her, zum Teil heute noch, mancherlei originelle Gebräuche (z. B. bei der Aufnahme und beim Lossprechen der Lehrlinge, bei der Aufnahme in den Gesellenstand — Gesellentaufen und dergl. — Grüße und Anreden beim Umschauen in den Werkstätten und bei der Einkehr in den Herbergen usw.). Diese Handwerksgebräuche zu kennen, ist für jeden Freund der Gewerbe, wie auch für jeden Sprachforscher und Kulturhistoriker wertvoll. Es haben denn auch verschiedene Wissenschafter den Unterzeichneten ermuntert, die Sammlung solcher Gebräuche, die noch viel zu wenig bekannt sind, jedoch allmälig verschwinden und in Vergessenheit geraten, fortzusetzen. Es wäre namentlich erwünscht, zu wissen, ob und allenfalls wo diese Gebräuche noch bestehen oder seit wann ungefähr sie verschwunden sein mögen. Auch bereits gedruckte Berichte über solche Gebräuche oder denkwürdige Erinnerungen aus der Wanderschaft sind willkommen.

In diesem Sinne möchte ich unsere Handwerksmeister, die namentlich aus eigener Erinnerung und Erfahrung genannte Handwerksgebräuche kennen, freundlichst ersuchen, solche und insbesondere auch die betreffenden Sprüche und Anreden in möglichst wortgetreuer Wiedergabe dem Unterzeichneten gefl. mitteilen zu wollen. Sie sollen gelegentlich geeignete Verwendung finden.

Bern, im April 1915.

Werner Krebs, schweizer. Gewerbesekretär.

A.-G. für Erstellung von Arbeiterwohnungen in Zürich. Der Gang des Geschäftes zeigt für 1914 nichts Außergewöhnliches. Die Gesellschaft ist in der glücklichen Lage, feststellen zu können, daß die Kriegsereignisse 1914/15 bis heute keinerlei schädigende Wirkungen auf das in erster Linie gemeinnützige Unternehmen ausgeübt haben. Allerdings hat sich die Gesellschaft veranlaßt gesehen, die weitere Erschließung von Bauterrains an der Wengistraße für einmal noch hinauszuschieben. Nach Abzug der Einlage in den Reservefonds ergab die Rechnung einschließlich Vortrag einen Gewinn von 23,665 Franken (im Vorjahre 22,014 Fr.), woraus, wie im Vorjahr, eine Dividende von 4,25 % ausgerichtet wird. Bei einem Aktienkapital von 407,500 Fr. beträgt der Reservefonds 45,926 Franken.

Gaswerk für das rechte Zürichseeufer A.-G. in Meilen. Für 1914 soll keine Dividende zur Verteilung gelangen. Das Betriebsergebnis, das demjenigen des Vorjahres nicht zurückstehen soll, soll für Amortisationen Verwendung finden. Die Dividende für 1913 betrug für die Stammaktien 6 %, für die Prioritätsaktien 5 %.

Rheintalische Gasgesellschaft in St. Margrethen (St. Gallen). Die Rechnung 1914 ergab zufolge der Kriegswirren nur einen Reingewinn von 47,800 Franken (Vorjahr 75,800 Fr.). Die Dividende wird mit 3 % gegen je 5 % in den sechs Vorjahren ausgerichtet.

Literatur.

Unsere Heimat. Der Schule und dem Volk des Kantons Zürich gewidmet von Gottlieb Binder in Kilchberg und Albert Heer in Zollikon. Mit 61 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen. Preis: in Leinwand geb. Fr. 3.—. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Das vorliegende Büchlein ist hauptsächlich als Lesebuch zur Heimatkunde für die 5. Klasse unserer Primarschule gedacht. Daneben möchte es aber auch für Erwachsene zu Hause und auf Wanderungen durch die Heimat ein Gefährte und Berater sein. Der Verlag hat den Preis so niedrig angesetzt, daß es den meisten Schulen möglich sein sollte, es anzuschaffen; bei sorgfältiger Behandlung dürfte ein Exemplar mehrere Jahre lang gebrauchsfähig sein.

Das Büchlein beschäftigt sich vor allem mit den Errungenschaften, die wir dem rastlos fortschreitenden Menschengeist auf allen Gebieten des Lebens verdanken; es wendet seine Aufmerksamkeit allen wichtigen, heimischen Erwerbszweigen und menschenfreundlichen Einrichtungen zu; es versucht, durch lebendige Darstellung anschauliche Bilder zu geben von weit hinter uns liegenden Kulturepochen und geschichtlichen Ereignissen; es will etwas vom Duft unserer Wiesen und Wälder, von der frischen Luft unserer Berge und vom Schollengeruch unserer Felder in die Schule hineintragen; es bietet zur Pflege des Gemütes und der Gesinnung Gedichte und Prosastücke aus den Werken zürcherischer Dichter; es will nach allen Seiten hin das Interesse wecken für unsere schöne Heimat. Erreicht es diesen Hauptzweck, dann ist die Arbeit der Verfasser nicht umsonst gewesen, denn aus dem Interesse wird die Liebe hervorgehen zur Heimat, in der zu allen Zeiten tiefe und reine Quellen des Menschenlebens entspringen.

Möge es dem Büchlein gelingen, Schüler und Erwachsene anzuspornen, daß sie auf ihren Wanderungen durch die Gaue der Heimat die großen gewerblichen Betriebe und gemeinnützigen Anstalten besuchen und selbst ansehen, damit sie erkennen, warum die Heimat ihrer Liebe wert ist. Die Lektüre des Buches in Verbindung mit eigener Anschauung werden Charakter, Verstand und Allgemeinbildung in ausgiebiger Weise fördern und eine gründliche Kenntnis der Natur und der Kultur der Heimat zeitigen.

Die Sommerausgabe 1915 des „Blitz-Fahrplan", gültig vom 1. Mai bis 30. September, ist soeben wiederum im Verlage von Orell Füßli in Zürich zum Preis von 50 Rp. erschienen.

Außer den Fahrzeiten für Eisenbahn, Dampfschiff, Post, Straßenbahn und Automobil enthält der Blitz-Fahrplan alle Taxen und Anschlüsse von und nach Zürich, die Zugsnummern, die Wagenklassen, die Abfahrts- und Ankunftsperrons bei jedem Zuge und schließlich noch wertvolle Mitteilungen über die städtischen Verkehrseinrichtungen. — Mit Recht gerühmt wird beim „Blitz-Fahrplan" die überaus leichte und rasche Auffindbarkeit der Strecken.

Jahrbuch der österreichischen Bau- und keramischen Industrie (Industrie der Steine und Erden, Glas und Porzellan) Herausgegeben vom Kompaßverlag, Wien IX./4., Canisiusgasse 8—10. Preis Fr. 5.50.

Von diesem ausgezeichneten Nachschlagewerk ist soeben der Jahrgang 1915 erschienen. Für jeden, der an der Bau- und keramischen Industrie irgendwelches Interesse nimmt und sich nicht das große Jahrbuch der österreichischen Industrie anschaffen will, ist dieses handliche Spezialadreßbuch unentbehrlich. Es enthält sämtliche Ziegeleien, Zement- und Zementwarenfabriken, Bauunternehmungen, die größeren Baumaterialien- und Steinhändler, die Glas- und Glaswarenerzeuger, die Kaolin- und Porzellanwerke, wie alle Händler mit Glas, Glaswaren und Porzellan 2c. Die Darstellung umfaßt den genauen Firmawortlaut und Adresse, Personalien und alle wichtigen Betriebsmerkmale, (Art und Umfang der Produktion, Arbeiterzahl, Art und Stärke der verwendeten motorischen Kraft, Exportrichtung, Telephonnummer, Telegrammadresse, Postsparkassenkonto, Bankverbindung usw). Den zweiten Teil bildet eine internationale Industriestatistik der Bau- und keramischen Industrie, eine Besprechung der einschlägigen Kartellverbände und schließlich die finanzielle Darstellung der Aktiengesellschaften dieser Industrien. Wer also einen Überblick über den derzeitigen Stand der Bau- und keramischen Industrie gewinnen will, dem wird das Jahrbuch wertvolle Dienste leisten.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

95. Wer liefert Einsatzblech für Blumenkrippen, grün gestrichen? Offerten an Boßler & Co., mechan. Drechslerei, Groß-Höchstetten (Bern).

96. Wer hätte ein gußeisernes Reservoir in den Dimensionen von zirka 1 m Länge, 70—80 cm Breite und 1 m Tiefe, billig abzugeben? Offerten an Ziniker & Keller, Zentralheizungen, in Lugano.

97. Wer liefert sofort ab Lager Leitspindeldrehbänke und Revolverbänke? Offerten unter Chiffre 97 an die Expedition.

98. Wer könnte sofort 10 t prima Ruhr-Schmiedekohlen 15/30 liefern, event. welche andere Sorte und welches Quantum? Preisofferten an Postfach 17611 Brugg (Aarg.).

99. Welche Firmen polieren Hartgummi? Offerten an Fritz Keller, Friedhofstraße, Bruggen.

100. Wer hätte guterhaltene Türen, Fenster und Fensterstöcke, sowie gebrauchte Dachziegel abzugeben? Gefl. Offerten an Stephan Mettier, Sassal, Chur.

101. Wer hat von einem Abbruch guterhaltene Fenster, zirka 140—150 hoch, abzugeben? Offerten an Gebr. Baumgartner, Zimmermeister, Bilten.

102. Wer hätte eine gut erhaltene Hofpumpe mit Sockel billig abzugeben? Offerten an Jak. Schori, mechan. Werkstätte, Oberaach.

103 a. Wer liefert galizische Rohölrückstände, welche bei 300° sieden? **b.** Wer liefert schweres kalifornisches Rohöl, welches bei 650° siedet? Gefl. Angebote erbeten an Ing. F. A. Eichhorn, Zürich, Eidmattstraße 59.

104. Wer hätte 1—2 gebrauchte Holzwollmaschinen abzugeben und welche Maschinenfabrik erstellt moderne Maschinen mit Garantie? Genaue Angaben der Leistung 2c. unter Chiffre 104 an die Expedition.

105. Wer hätte gebrauchte Winkelträger und Gerüsthalter billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 105 an die Expedition.

106. Wer könnte einen gebrauchten Wellenbock für Kraftbetrieb billig überlassen? Offerten unter Chiffre 106 an die Exp.

107. Wer liefert ganz gute Qualität neue oder alte Emballage-Säcke für Gewürze 2c., Länge 1,50 m, Weite 2 m? Offerten mit Preisangabe an Surber-Kölliker in Albisrieden.

108. Wer liefert Anthracenöl mit Siedepunkt bei 280 bis 300°? Angebote an Ing. F. A. Eichhorn, Zürich, Eidmattstr. 59.

109. Wer könnte eine gebrauchte Wasserradwelle 3,4 bis 4,2 m lang und 100—120 mm dick mit 2 dazu passenden Lagern und event. Rosetten billig abgeben? Offerten mit Angabe von Preis und Gewicht unter Chiffre 109 an die Expedition.

110. Wer liefert Maschinengeflecht, Höhe 1500 mm, Maschenweite 40 mm, Drahtstärke 2—2 1/2 mm, Länge ca. 110 m? Offerten unter Chiffre 110 an die Expedition.

111. Wer ist Verkäufer von Ia X-Blechen, Marke „Coke"?

112. Wer hätte eine gut erhaltene Exzenter- oder auch Spindelpresse abzugeben?

113. Wer könnte zirka 70 m Ausschußrohre 1—1 1/4", von 3,50—5,00 m, schwarz oder galvanisiert, billigst franko Station Chur liefern? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O F 113 an die Expedition.

114. Wer liefert zirka 40 m verzinktes oder galvanisiertes Drahtgeflecht, 50 cm Breite mit 2 1/2 oder 3 mm Drahtstärke und ca. 50 mm Maschenweite und zu welchem Preise per m oder per m² franko Station Chur? Offerten unter Chiffre 114 an die Expedition.

115. Kann mir jemand mitteilen, für was feines tannenes Sägemehl zu verwenden ist? Gefl. Mitteilung unter Chiff. 115 an die Expedition.

116. Wer liefert Material für Blitzableiter? Offerten mit Preisangabe an Anton Duß, Wolhusen.

117. Wer hätte Flushometer „Primus" 3/4", neu, gegen bar abzugeben? Offerten unter Avanti 19524 Postfach Seidengasse, Zürich 1.

118. Welche Sägeblattfabrik übernimmt Fräseblätter zum Verdünnen? Offerten an A. Rubin & Cie., Sägerei, Landeron (Neuenburg).

119. Wer hätte 1 engl. Drehbank, 2—2,50 m Drehlänge, 1 Säulenbohrmaschine, 1 Schnellbohrmaschine, 1 Amboß, sowie 2 Schraubstöcke billig abzugeben? Offerten an J. Bögli, mech. Werkstätte, Sempach.

120. Wer liefert Flintsteinpapier in Rollen von 1,10 m Breite. Offerten mit Preisangabe an Friedr. Hostettler, mechan. Schreinerei, Derendingen.

121. Wer hätte einen guterhaltenen Dreiphasen-Wechselstrommotor 500 Volt, 50 Perioden, 10—15 PS leistend, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 121 mit Preis- und Systemangabe befördert die Expedition.

122. Wer ist Lieferant von eisernen, verstellbaren Schablonen für Ziegel-Belattung? Offerten an Joh. Kiener, Dachdeckermeister, Buttisholz (Luzern).

123. Wer liefert Maschinen zur Bereitung von Suppengerste? Offerten an Emil Anklin, Zwingen (Jura).

124. Mit was für einer Turbine wird mehr Kraft gewonnen, Löffelrad oder Francisturbine, bei einem Gefälle von 10 m und einer Rohrweite von 150 mm? Wer erstellt solche Turbinen und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre 124 an die Expedition.